

## Röm. kath. Pfarramt St. Paul

Eduard-Herget-Straße 5

A-5020 Salzburg

Tel.: 82 49 16

E-Mail: pfarre@stpaul.at / Web: stpaul.at



### **Infos, Chronologie und Fakten zum Orgelbau in der Pfarrkirche Salzburg-St.Paul**

Ende April 2008	Im Pfarrgemeinderat wird der Beschluss gefasst, eine neue Orgel für St. Paul zu errichten.
Mai 2008	Ein Orgelkomitee wird gebildet
Sommer und Herbst 2008	Auf Orgelausflügen werden Orgeln besichtigt und Informationen über in Frage kommende Orgelbaufirmen eingeholt
November 2008	Ein Entwurf für die Disposition der Orgel ist erstellt
November 2008	3 Orgelbaufirmen werden um ein Angebot ersucht: Patrick Collon, Brüssel Karl Nelson, Lidköping, Schweden Kristian Wegscheider, Dresden
19. Dezember 2008	Der Salzburger Tourismusförderungsfonds bewilligt für das Orgelprojekt eine Förderung von 22.000.- Euro
19. Jänner 2009	Das Land Salzburg bewilligt für das Orgelprojekt eine Förderung von 5.900.- Euro.
25. Jänner 2009	Bei der Feier des Patroziniums der Kirche St.Paul erfolgt nach einem Festgottesdienst mit Erzbischof Dr. Alois Kothgasser der offizielle Start des Orgelprojekts.
Juni 2009	Auf einem weiteren Orgelausflug werden Orgeln der drei Anbieter, die um ein Angebot ersucht wurden, besichtigt. Es sind immer noch weitere Orgelbaufirmen im Gespräch.
5. Oktober 2009	In der 11. Sitzung des Orgelkomitees fällt die einstimmige Entscheidung für den schwedischen Orgelbaumeister Karl Nelson. Seine Vorstellung von Orgelbau, seine Bereitschaft, auf die Gegebenheiten der Pfarre St. Paul einzugehen, und nicht zuletzt das sehr gute Preis/Leistungsverhältnis geben den Ausschlag für die Entscheidung. Die Kosten für die Orgel werden sich inkl. MwSt. auf ca. 400.000.- Euro belaufen.
Jänner 2010	Eine Patenschaftsaktion für Orgelpfeifen wird ins Leben gerufen. Sie wird sich als ein wichtiger Teil der Finanzierung des Orgelprojekts erweisen.
März 2010	Karl Nelson erbringt einen zweiten, neuen Prospektentwurf, der mit geringfügigen Änderungen dann zur Ausführung kommen wird.
Juli 2010	Die ersten 100.000.- Euro, also ein Viertel des Gesamtbetrags, konnten aufgebracht werden.

Oktober 2010	Tischlermeister Fritz Schrems aus Neukirchen an der Enknach sagt zu, ein Modell des hinteren Kirchenbereichs mit der Orgel auf der Empore zu bauen. Ein Besuch in Schweden für Mai 2011 wird beschlossen.
Dezember 2010	Der Termin der Orgelsegnung wird mit 08.07.2012 festgelegt, später vorverlegt auf 07.07.2012, 17:00 Uhr.
Jänner 2011	Schüler des Werkschulheims in Ebenau haben kleine Modelle von Orgelpfeifen mit Sockel (inkl. Widmungsinschrift) gebaut.
Februar 2011	Peter Mittendorfer stellt nach einigen Sonntagsgottesdiensten mit Hilfe eines Trakturmodells und der alten Orgel die Funktionsweise einer Orgel vor. Das Interesse ist sehr groß.
6. März 2011	Tischlermeister Fritz Schrems aus Neukirchen an der Enknach stellt beim Sonntagsgottesdienst sein Orgelmodell vor.
30. März 2011	Bescheid über eine Subvention der Stadt Salzburg, auszahlbar in 2 Raten zu je 50.000.- Euro
Mai 2011	Eine kleine Gruppe von St. Paulern besucht Orgelbaumeister Karl Nelson in Schweden und besichtigt die Werkstatt mit der entstehenden Orgel. In diesem Zusammenhang werden eine ganze Reihe von wichtigen Details, die Ausführung der Orgel betreffend, geklärt.
August 2011	Die Geburtstagsfeier zum 60-er von Pfarrer Peter Hausberger hat, zusammen mit einer Nachfeier im Oktober, die Kosten für ein ganzes Register, Trompete 8' im 1. Manual, ergeben.
Jänner 2012	Stimmtonhöhe und Stimmungsart werden festgelegt: Herbert Anton Kellner's Bachs-Stimmung. Tonhöhe 440 Hertz bei 18° Celsius.
Februar 2012	Die Überorgel des Mozarteums, die sich noch auf der Kirchenempore befindet, wird abgebaut und nach einer Restaurierung wieder im Mozarteum zu Überzwecken aufgestellt. Anpassungsarbeiten auf der Empore werden erledigt: Sperrbare Holzgittertür, Maler-, Elektriker- und Bodenarbeiten.
Februar 2012	Gudrun Weinzierl erklärt sich bereit, die Erstellung einer Festschrift für die Orgelsegnung zu koordinieren und zu redigieren.
6. März 2012	Die Orgel wird durch eine Spedition aus Schweden angeliefert. Innerhalb einer Woche wird das Gehäuse aufgestellt und die wichtigsten Funktionsteile der Orgel werden durch Orgelbaumeister Karl Nelson, Håkan Lindberg und Orgelbaumeister Andreas Brauner eingebaut.
7. Mai 2012	Die 20 Register mit den Labialpfeifen sind so gut wie fertig intoniert. Der Einbau der 4 Zungenstimmen beginnt.
7. Juli 2012	Segnung der Orgel in einem Festgottesdienst mit Erzbischof Dr. Alois Kothgasser, anschließend Pfarrfest
8. Juli 2012	Erstes Orgelkonzert mit Prof. Bernhard Gfrerer und Mag. Michaela Aigner
31. Dez. 2012	Das Orgelprojekt mit Kosten von 400.000.- ist voll ausfinanziert.

## Kosten und Bauzeit

Gesamtkosten:	400.000.- Euro (inkl. MwSt.)
Auftragserteilung:	Dezember 2009 an OBM Karl Nelson
Beginn Montage:	6. März 2012
Fertigstellung:	7. Juli 2012, Segnung durch EB Dr. Alois Kothgasser

## Öffentliche Subventionen zum Bau der Nelson-Orgel der Pfarrkirche St. Paul

100.000.-	Stadt Salzburg
22.000.-	Salzburger Tourismusförderungsfonds
5.900.-	Land Salzburg

## Daten zur Nelson-Orgel der Pfarrkirche St. Paul

### Disposition und Registeranordnung Salzburg-St. Paul 24 / II / P

#### Hauptwerk C - g'''

Viola da Gamba 8'	Prinzipal 8'
Gedackt 8'	Oktave 4'
Spitzflöte 4'	Oktave 2'
Quint 3'	Mixtur IV
Terz 1 <sup>3</sup> / <sub>5</sub> '	Trompete 8'

#### Zweitwerk C - g'''

Rohrflöte 8'	Salicional 8'
Prinzipal 4'	Flauto dolce 4'
Flageolet 2'	Nasard 2 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> '
Scharff III	Terz 1 <sup>3</sup> / <sub>5</sub> '
Oboe 8'	

#### Pedalwerk C - f'

Posaune 8'	Dulcian 16'	Subbass 16'	Super Oktave 4'
			Oktavbass 8'

### Spielhilfen (als Fußtritte ausgeführt)

Tremulant	Koppel II/I	Koppel I/P	Koppel II/P
-----------	-------------	------------	-------------

Register- und Klaviaturtraktur:	Mechanisch
Tonhöhe:	440 Hertz bei 18° Celsius
Stimmung:	Bach-Stimmung nach Herbert Anton Kellner